

5D Denken - Warum sind wir anders und warum glauben wir nicht an Zeitlinien?
Athena Swaruu

Autor
Cosmic Agency, Gosia
Veröffentlicht
24.06.2022

Original Text : <https://www.swaruu.org/transcripts/5d-mind-why-are-we-different-and-why-we-don-t-believe-in-timelines-athena-swaruu>

Original Video : <https://youtu.be/loX7iaUQ8Fc>

Übersetztes Video (Deutsch): <https://youtu.be/SX6uSb6kfr8>

Ursprünglich auf Spanisch 4. April 2022

Robert: Tina, eine Frage. Wenn du mit deinem Schiff in der Zukunft zur Erde reisen würdest, könntest du nur sehen, was deine Frequenz sagt oder was das kollektive Unbewusste der Erde im Moment diktiert, richtig? Aber du könntest uns wegen der Zeitverschiebung nie sagen, in welchem Jahr du dort warst? Und weil sie vielleicht in der Zukunft die Erddaten wieder ändern werden, weil sie eine Agenda haben?

Swaruu X (Athena): Ich kann nur in mögliche Zukünfte reisen, nicht in eine oder in "die" Zukunft, so funktioniert das Zeitreisen nicht. Ich müsste viele Varianten sehen, viele "Zukünfte", und dann einen möglichen Durchschnitt bilden.

Robert: Ich verstehe. Es ist nur so, dass die Leute denken, dass das so einfach ist. Geh 25 Jahre in die Zukunft und sag, was du gesehen hast. Das wäre sehr vereinfacht. Und was du sehen würdest, hat vielleicht nichts mit dem zu tun, was wir erleben.

Swaruu X (Athena): Es ist nur so, dass du die Dinge auf eine lineare Weise siehst. Das ist ein ganzes Thema. Die Wahrnehmung der irdischen Bevölkerung sieht die Realität, die die Zeit einschließt, als sequentiell an. Wie ein einstöckiges Haus und so angelegt, dass ein Raum nach dem anderen ein langes Haus bildet. Das ist die 3D-Wahrnehmung.

Die 5D-Wahrnehmung wäre ein Haus mit vielen Etagen, das nicht nur eine über der anderen hat, sondern Fenster und Türen hat, die alles miteinander verbinden, sogar auf dem Boden und an der Decke, wo du, wenn du in einem Raum bist, auf den Boden hinunterschauen und sehen kannst, was unter dir vor sich geht, oder nach oben schauen und sehen, was über dir vor sich geht.

Ein Mensch, der in 3 D denkt, wird also nicht einmal die Psychologie von 5D-Wesen

verstehen können, und das war eine der größten Herausforderungen dieser Offenbarung.

Und je höher du in der sogenannten "Dichte" aufsteigst, desto schwieriger ist es zu erklären, wie die Realität dort funktioniert, und desto schwieriger ist es für die durchschnittliche 3D-Bevölkerung, die Mentalität und Realität von Menschen höherer Dichten zu verstehen. Und genau das spiegelt sich in Yázhí wider, deshalb ist sie so schwierig und sozusagen ständig umstritten.

Das hängt also mit dem zusammen, was wir erklären, nämlich dass es keine Dichten, Dimensionen oder Paralleluniversen gibt, denn all das gilt nur aus der Sicht der Verständnisebene einer Person in 3D. Deshalb passen unsere Erzählungen oft nicht zu dem, was erwartet wird, oder die Leute sehen sie als Fehler, Unstimmigkeiten oder Widersprüche von uns. Das sind sie nicht, das ist nur 5D-Denken.

Es gibt keine Dichten oder Paralleluniversen oder so etwas, es ist alles ein Geisteszustand, die Fähigkeit jedes Bewusstseins, den Reiz, der "von der Außenwelt" genannt wird (das ist er nicht), in sich aufzunehmen und für sich selbst zu verarbeiten und daraus seine eigene Vorstellung zu bilden, die die Realität für diese Art von Wesen ausmacht. Deshalb sagen wir, je größer die existentielle Dichte, desto größer die Komplexität.

Eben weil es um die Fähigkeit des Bewusstseins geht, Daten "aufzunehmen" oder in sich zu "inkorporieren" und daraus die Idee der Realität zu formen, wie ich oben sagte. Und dann werden sich durch Wahrnehmungsvereinbarungen mehr als ein Punkt des individuellen Bewusstseins zusammenfinden, um ihre eigene "kollektive" Realität zu bilden, die selbst eine "Dichte" oder "Parallelwelt" sein wird.

Denn wenn man die Dinge aus der Perspektive von 5D-Wesen betrachtet, gehorcht alles, was auf der Erde, oder anderswo passiert, nicht nur den linearen Faktoren einer einfachen Ursache-Wirkung, wie sie auf der Erde beschrieben werden. Das ist aus dieser Perspektive richtig.

Aber von einem erweiterten Standpunkt aus betrachtet, sind die Ursachen und Wirkungen jeder Situation, die an sich ohnehin die gesamte Realität bildet, das Ergebnis der Interaktion und des gegenseitigen Einflusses unzähliger Faktoren, die 3D-Menschen nicht sehen oder verstehen können, weil sie sich außerhalb ihres Verständnisses "in anderen Paralleluniversen" befinden.

Das heißt, für jedes Ereignis gibt es mehrere Erklärungen, die aus mehreren so genannten Paralleluniversen oder Zeitlinien stammen - die zusammen gemittelt werden, um einen endgültigen Effekt zu bilden, der als Endergebnis eines bestimmten Ereignisses gesehen wird, das nur für denjenigen spezifisch ist, der es auf diese besondere Weise beobachtet. Ein Ereignis, das für sich genommen nur ein weiterer Faktor ist, der sich mit anderen zu einem weiteren verbindet.

Wenn also die gesamte Realität, alles, was geschieht, der Durchschnitt des Einflusses vieler Zeitlinien oder vieler Paralleluniversen ist, die sich gegenseitig beeinflussen, dann bedeutet das, dass alles eine einzige Masse ist, ohne isolierte Paralleluniversen oder Zeitlinien. Denn solche Konzepte sind lediglich das Produkt des begrenzten menschlichen Verstandes und gelten nur für seine 3D-Sichtweise.

Denn aus der Sicht des 5D-Denkens, das oben beschrieben wurde, sind alle

Zeitlinien und alle Paralleluniversen, die von 3D aus gesehen werden, für 5D-Menschen nur Daten oder vereinfachte Ansichten derer, die nicht sehen, was in anderen Linien passiert. Wir sehen nicht, dass es weder Zeitlinien noch Paralleluniversen gibt. Alles, was wir sehen, sind Bereiche der Wahrnehmung. Von wo bis wo eine Person sehen, wahrnehmen und verstehen kann.

Wir beobachten dies auch empirisch bei dem, was mit extrahierten Menschen passiert, die plötzlich mehrere Varianten ihres früheren Lebens auf der Erde und außerhalb verstehen und sich daran erinnern. Alle sind miteinander verwoben und erklären ihr aktuelles Leben.

Ich muss auch sagen, dass das, was wir als das Jetzt sehen oder wahrnehmen, was dich empirisch umgibt, wer du bist und was du denkst, das Ergebnis unendlicher Linien oder Universen oder Varianten von dir mit anderen Entscheidungen ist, die alle im Durchschnitt zu dem werden, was du heute bist. Ich könnte dieses Thema noch lange fortsetzen. Und es kann mit Mathematik erklärt werden, indem man es mit der Sternennavigation verknüpft.

Aber ja, ich möchte sagen, dass das Problem, das wir alle haben, wenn wir anfangen, über ein Thema zu schreiben und mit extrem langen Sätzen enden, die versuchen, alles auf einmal zu beschreiben, ein Symptom dieses 5D-Verständnisses der Welt um uns herum ist, da es uns schwerfällt, eine einzelne Sache auf einfache oder vereinfachte Weise zu beschreiben, ohne in Nebenthemen zu geraten, die versuchen zu erklären, warum alles passiert, wie in diesem Fall das Hauptthema. Das macht oft schwer uns zu verstehen. Und wir scheinen uns selbst zu widersprechen, wenn wir nur versuchen, eine andere Sichtweise oder eine andere Ebene von dem zu sagen, was wir zu teilen versuchen.

Ein anderer Tag:

Gosia: Aber eine Frage. Wenn das Reden über andere parallele Linien nur ein 3D-Produkt ist, wo leben dann für dich zum Beispiel andere Swaruus, oder andere Roberts und Gosias, ? Wenn es keine weitere "Linie" ist, wie würdest du sie dann nennen? Wenn jemand hier stirbt, aber in einer anderen "Linie" weiterlebt, wie würdest du diesen Ort nennen? Nicht "eine andere Zeitlinie"? Weil man versteht, dass es nur eine Masse einer erweiterten Ebene ist, die aber von unten irgendwie "angerufen werden muss". Wie würdest du es nennen?

Denn es klingt zu lang, um zu sagen: "Ich bin zu einem anderen Punkt der Aufmerksamkeit in einer anderen existenziellen Frequenz gegangen". Denn wenn wir das Argument erweitern, könnten wir auch sagen, dass es keine Zeitlinien gibt und auch keine anderen Aufmerksamkeitspunkte. Ich finde, dass es gar nicht so schlecht ist, "Zeitlinie" zu sagen, zumindest um des Verständnisses willen. Denn TEMPORAL bezieht sich auf ZEIT und ZEIT bezieht sich auf die WAHRNEHMUNG DES BEWUSSTSEINS. TEMPORAL ist also in Ordnung. Und LINE, weil aus der Sicht DIESER zeitlichen Aufmerksamkeit, wenn es eine Erfahrung einer bestimmten Abfolge von Leben gibt. Denn wie sollte man es sonst nennen?

Swaruu X (Athena): Von der Position "oben" gibt es keine Linien und eine solche lebende Person widerspricht einer toten nicht. Hier wird sie als Varianten von Situationen, lebenden oder toten Personen, gesehen oder beobachtet (so etwas wie Schrödingers Katze). Nicht als ganze Blockzeitlinien wie im irdischen Konzept. Da nur einzelne Situationen an der Grenze dessen beobachtet werden, was anders als das "Original" gesehen oder beobachtet werden kann oder könnte. In Ermangelung

besserer Worte spreche ich aufgrund sprachlicher Beschränkungen von Linien als solchen. Es gibt keine direkte Übersetzung, es sind neue Konzepte für die Erde.

Übersetzung:

Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>

Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

★ YouTube: <https://www.youtube.com/c/RolfHofmannOfaatu>

★ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>